

Hirschpark Herrendingen

Planung, Bau und Betrieb der Hirschpark Herrendingen

Projektarbeit Natur- und Umweltfachmann sanu, Lehrgang 2010-2012

Einleitung

Im Januar 2011 entstand bei Gesprächen mit der späteren Bauherrschaft Claudia und Josef Anderhub aus Eschenbach LU der Wunsch, einen Teil ihres Landwirtschaftsbetriebes extensiver zu bewirtschaften um die Arbeitsintensität zu verringern. Nach grober Prüfung der Grundlagen entschieden sie sich zur Zucht von Damwild auf 1.3 Hektaren und erteilten mir den Auftrag zur Planung und Realisation der Anlage.



Resultate

Für die Verwirklichung der Hirschzuchtanlage standen mir für die Planung und das Bewilligungsverfahren maximal 3 Monate, für Bau und Inbetriebnahme 3 Wochen sowie ein Budget von Fr. 35 000.00 zur Verfügung. Trotz des sehr optimistisch gerechneten Zeitrahmens und unvorhergesehener Zwischenfälle gelang es, den Hirschpark

Auftraggeber: Claudia und Josef Anderhub,
Herrendingen 1 in 6274 Eschenbach

Herrendingen Termingerech in Betrieb zu nehmen.

Schlussfolgerungen

Persönlich waren die Planung und der Bau des Hirschparks Herrendingen für mich eine spannende und anspruchsvolle Herausforderung in einem mir nicht fremden Themenbereich in welchem ich meinen persönlichen Wissenstand weiter ausbauen konnte.

Für die Bauherrschaft wird sich der wirtschaftliche Gewinn in zwei Hinsichten über die Jahre immer stärker positiv auswirken.

1. Der Arbeitsaufwand auf der bestellten Fläche wird sich im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft mindestens halbieren.
2. Nach hohen Investitionskosten werden während der Laufzeit der Anlage von 30-40 Jahren jährlich jeweils kleine Aufwände für Futter und evtl. Reparaturen anfallen und die Erträge werden sich stetig steigern.

Aufgrund meiner gesammelten Erfahrungen kann ich allen Landwirtschaftlichen Betrieben welche für einen neuen Absatzzweig offen sind, die Hirschzucht als Alternative zu prüfen.

Autor:
Pirmin Petris-Bossardt